

Internationale Wochen gegen Rassismus 2022 an der Gesamtschule Brakel

Ereignisreiche, informative und unterhaltsame Aktionswochen liegen hinter uns. Ein vielfältiges Programm sorgte für Abwechslung im Unterrichtsalltag und ermunterte unsere Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Besucher, - auch über ihren Schulalltag hinaus - deutlich „Haltung [zu] zeigen“. Wir danken allen Teilnehmenden, den Referent*innen und unseren Schulpaten ganz herzlich für ihren großartigen Einsatz! Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über das bunte Programm vom 14.03. bis zum 25.03.2022, wir freuen uns schon jetzt auf die Aktionswochen im kommenden Jahr!

Vortrag „Musik, Mode und Markenzeichen der rechtsextremen Szene“ (Montag, 14.03.2022)



Sichtlich beeindruckt hörten die Schülerinnen und Schüler der Einführungs- und Qualifikationsphase den Ausführungen des ausgewiesenen Experten und geladenen Referenten der Bildungsstätte Wewelsburg, Herr Ellermann, zu. Zu Beginn seines Vortrages fragt er die jungen Erwachsenen nach ihrer Vorstellung zu dem aktuellen Auftreten rechtsextremer Gruppen. Dabei entgegnet Ellermann dem allgemeinen Vorurteil, die rechtsextreme Szene würde nur immer gleiche „Codes“ wie auffällige Schuhe oder Shirts mit eindeutigen Parolen tragen. In dem spannenden Vortrag schlägt Ellermann dann einen Bogen über die Entwicklungen und äußerlichen Merkmale der Szene und erzählt aus erster Hand von seinen Erfahrungen in der Gedenkstätte „Wewelsburg“. Nach dem Vortrag äußert sich eine Schülerin: „Ich hätte nicht gedacht, dass die Szene so groß ist und man so gut informiert sein muss, um rechtsextreme Symbole zu erkennen.“



Interkulturelle Lesestunde (Mittwoch, 16.03.2022, im Gebäude Ost)

Dank des Engagements der beiden Schulpaten Herrn Grüner und Herrn Lensdorf erlebten die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5 eine ganz besondere Unterrichtsstunde. Aufmerksam hörten sie Ausschnitte aus verschiedenen Werken und tauschten sich intensiv über Begriffe wie Vielfalt und Courage aus. Seitdem die Gesamtschule dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im letzten Jahr beigetreten ist, setzt sie sich durch regelmäßige Veranstaltungen wie diese dafür ein, das Thema Diskriminierung und gesellschaftliche Teilhabe anzusprechen und dankt den Schulpaten für ihr Engagement.

Workshop Empowerment für Mitglieder der Schülervertretung (Donnerstag, 17.03.2022)

In unangenehmen Situationen Haltung zeigen, sich zu wehren – Wie geht das eigentlich? Im Seminar *Empowerment* mit Djordje Cenic (Referent der Caritas Höxter) wurde mit Vertreter*innen der SV an interaktiven- aber auch praktischen Beispielen erarbeitet, wie mit rassistischen oder diskriminierenden Situationen so umgegangen werden kann, dass diese Konflikte mit einem besseren Gefühl überstanden werden.

Projekttag „Vielfalt“ (Freitag, 18.03.2022 im DFB-Museum in Dortmund)



Diese Woche wird auch der UK-Kurs „Fußballschiedsrichter“ so schnell nicht vergessen. Nach einem Intensivlehrgang beim Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen absolvierten 10 Teilnehmer am Mittwoch die theoretische und praktische Leistungsprüfung. Ein weiterer Höhepunkt war am Freitag der Besuch des DFB-Museums in Dortmund. Als Unparteiischer ist man nicht nur für die Einhaltung der Regeln auf dem Spielfeld zuständig, sondern muss auch Werte wie Respekt und Toleranz vorleben und immer wieder einfordern. Entsprechend besuchte der Kurs einen Projekttag zum Thema „Vielfalt“ und tauschte sich gemeinsam darüber aus, welche gesellschaftliche Verantwortung der Fußball hat.

Die Jugendlichen stellten zur eigenen Überraschung fest, dass der Weltmeistertitel der deutschen Nationalmannschaft im Jahre 2014 ohne Menschen verschiedener (Migrations-)Hintergründe und dem starken Zusammenhalt wohl kaum möglich gewesen wäre. Natürlich blieb auch Zeit, um auf dem museumseigenen Platz zu „kicken“ und in der Ausstellung zu verweilen. Weiterhin ist im Juni die Teilnahme an einem Workshop mit dem Titel „Keine Chance dem Rassismus“ in Kooperation mit dem SC Paderborn geplant.



Projekttag im „Flucht-Truck“ (21.03. bis 23.03.2022)

18 Tonnen schwer und knapp 20 Meter lang ist das Infomobil des katholischen Hilfswerks missio, das vom 21. bis 23. März auf dem Schulhof der Gesamtschule Brakel seine Türen öffnete.



Pack Dein Leben zusammen, schwieriges Ankommen und Aufbau eines neuen Lebens als Flüchtling – so lauteten wesentliche Stationen in dieser mobilen Ausstellung. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Kongo wurden die Besucherinnen und Besucher des Trucks für dieses Thema sensibilisiert. Die Inhalte wurden durch

verschiedene multimediale Elemente vermittelt, so schlüpfen die Schüler*innen in die Rolle eines Geflüchteten und durchliefen medial dessen Fluchtweg. Diese Chance ließen sich neben vielen Schüler*innen, die neugierig in ihren Pausen den Truck bestaunten, auch unser Schulpate Adalbert Grüner nicht nehmen. Vielen Dank für das „Haltung zeigen“!

In dem für die Jahrgänge 8 und 10 angebotenen Workshop zum Ausstellungsbesuch erfuhren die Jugendlichen von der Referentin Frau Jung-Salcedo in sehr eindrücklicher Weise, welche Ursachen und Auswirkungen Flucht haben. Zudem lernten sie am Beispiel ihres Mobiltelefons, welche Verantwortung die Konsumenten in Deutschland für die gefährliche Lage und teils unmenschlichen Arbeitsbedingungen in den Ländern des



Globalen Südens tragen und leiteten gemeinsame Handlungsoptionen ab. Eine davon ist die Möglichkeit, die eigenen alten Handys in einer Sammelbox zum Recycling im Flucht-Truck bzw. bei missio abzugeben.

Interkulturelle Lesestunde II (Mittwoch, 23.03.2022 im Gebäude Ost)

In der zweiten Woche waren die übrigen Klassen des Jahrgangs 5 an der Reihe und empfingen voller Vorfreude unsere beiden Schulpaten Herrn Grüner und Herrn Lensdorf zu einer „Interkulturellen Lesestunde“. Dabei wurden Bücher aus unterschiedlichen Kulturen und in verschiedenen Sprachen vorgestellt. Vereinzelt konnten geflüchtete Schüler*innen auch in ihrer Muttersprache vorlesen. Die Leserrunde diente als Mittel zur Verständigung, um über das Thema Vielfalt und Diskriminierung ins Gespräch zu kommen und eine andere Perspektive einzunehmen.



Gesicht zeigen! – Workshop zur Stärkung rassismuskritischen Denkens im Jahrgang 6



In Kooperation mit dem Dekanatsbüro und dem Caritasverband Höxter fanden auch im Jahrgang 6 interessante Workshops unter dem Leitbild „Gesicht zeigen“ statt. Zuerst überlegten die Schüler*innen zusammen mit den beiden Referenten Frau Wagener und Herr Cenic, welche unterschiedlichen Formen von Ungerechtigkeiten es in der Welt überhaupt gibt. Davon ausgehend konnten die Kinder anhand vielseitiger Methoden über Rassismus, Diskriminierung und Zivilcourage ins Gespräch kommen. Gemeinsam wurden Klischees und Vorurteile entlarvt, mit Schubladendenken aufgeräumt und Tipps gegeben, wie man Stammtischparolen souverän kontert.

Kuchenverkauf für die Ukraine (21.03 bis 28.03.2022)

Die Gesamtschule Brakel setzt sich über diese Projekttag hinaus immer wieder für die Themen *Flucht und Integration* ein. Aus aktuellem Anlass organisiert diese Woche der Jahrgang 5 und 6 einen Kuchenverkauf für die Menschen aus der Ukraine und spendet dessen Einnahmen an die Flüchtlingshilfe Brakel. Für Preise zwischen 50 Cent und einem Euro versorgten die Jahrgänge uns mit selbstgebackenem Kuchen und Muffins. Eine super Aktion mit großer Spendenbereitschaft, die uns als Schulgemeinschaft weiter zusammenschweißen konnte!

